

Nr.	Lösung	Pt.												
1.1	<p style="text-align: center;"><u>Rechtsformunterschiede KG bzw. OG</u></p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 25%;"></th> <th style="width: 35%; text-align: center;">KG</th> <th style="width: 35%; text-align: center;">OG</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Haftung</td> <td> Komplementär haftet unbeschränkt, solidarisch, persönlich Kommanditist haftet bis zur Höhe seiner Haftsumme persönlich, unbeschränkt und solidarisch </td> <td> alle Gesellschafter haften unbeschränkt, solidarisch, persönlich </td> </tr> <tr> <td>Geschäftsführung</td> <td> Komplementär ist berechtigt und verpflichtet, gesetzlich gilt Einzelgeschäftsführung Kommanditist hat nur Kontrollrechte </td> <td> alle Gesellschafter sind berechtigt und verpflichtet, gesetzlich gilt Einzelgeschäftsführung </td> </tr> <tr> <td>Konkurrenzverbot</td> <td> Gesetzlich gilt nur für den Komplementär, für Kommanditisten gilt kein gesetzliches Konkurrenzverbot </td> <td> Gesetzlich darf kein Gesellschafter ohne Zustimmung aller anderen Gesellschafter im gleichen Geschäftszweig tätig werden, als pers. haftender Gesellschafter im selben Geschäftszweig beteiligt sein </td> </tr> </tbody> </table>		KG	OG	Haftung	Komplementär haftet unbeschränkt, solidarisch, persönlich Kommanditist haftet bis zur Höhe seiner Haftsumme persönlich, unbeschränkt und solidarisch	alle Gesellschafter haften unbeschränkt, solidarisch, persönlich	Geschäftsführung	Komplementär ist berechtigt und verpflichtet, gesetzlich gilt Einzelgeschäftsführung Kommanditist hat nur Kontrollrechte	alle Gesellschafter sind berechtigt und verpflichtet, gesetzlich gilt Einzelgeschäftsführung	Konkurrenzverbot	Gesetzlich gilt nur für den Komplementär, für Kommanditisten gilt kein gesetzliches Konkurrenzverbot	Gesetzlich darf kein Gesellschafter ohne Zustimmung aller anderen Gesellschafter im gleichen Geschäftszweig tätig werden, als pers. haftender Gesellschafter im selben Geschäftszweig beteiligt sein	 2 2 2
	KG	OG												
Haftung	Komplementär haftet unbeschränkt, solidarisch, persönlich Kommanditist haftet bis zur Höhe seiner Haftsumme persönlich, unbeschränkt und solidarisch	alle Gesellschafter haften unbeschränkt, solidarisch, persönlich												
Geschäftsführung	Komplementär ist berechtigt und verpflichtet, gesetzlich gilt Einzelgeschäftsführung Kommanditist hat nur Kontrollrechte	alle Gesellschafter sind berechtigt und verpflichtet, gesetzlich gilt Einzelgeschäftsführung												
Konkurrenzverbot	Gesetzlich gilt nur für den Komplementär, für Kommanditisten gilt kein gesetzliches Konkurrenzverbot	Gesetzlich darf kein Gesellschafter ohne Zustimmung aller anderen Gesellschafter im gleichen Geschäftszweig tätig werden, als pers. haftender Gesellschafter im selben Geschäftszweig beteiligt sein												
1.2	Ausschlaggebend für die Entscheidung für eine KG wird wahrscheinlich die beschränkte Haftung und fehlende Mitarbeitspflicht für die Kommanditisten gewesen sein.	1												
1.3	<u>Firma</u> Die Firma darf mit Zustimmung von Herrn Lorencic weiterhin geführt werden, auch wenn er kein Komplementär mehr ist. Die Fortführung der Firma entspricht dem Grundsatz der Firmenbeständigkeit.	1												
1.4	<u>Haftung</u> Als Komplementär haftet Herr Lorencic unbeschränkt und solidarisch. Auch nach seinem Ausscheiden haftet er für Verbindlichkeiten, die vor dem Ausscheiden begründet wurden und innerhalb von fünf Jahren nach seinem Ausscheiden fällig werden. Da dies hier der Fall ist, wird die UniCredit mit der Forderung Erfolg haben.	2												
1.5	<u>Geschäftsführung und Vertretung</u> Der Vertrag ist rechtsgültig, da bei einer KG die Komplementäre gesetzlich einzeln vertretungsbefugt sind. Dies ist lt. Firmenbuchauszug hier der Fall, was aus dem Eintrag „vertritt selbständig“ abgeleitet werden kann. Die Vertretungsbefugnis betrifft das Außenverhältnis. Man versteht darunter das Recht, das Unternehmen Dritten gegenüber rechtlich zu binden. Gesetzlich gilt bei der KG für die Komplementäre Einzelvertretung. Vertraglich sind andere Varianten möglich.	 1 1												

	<p>Die Entscheidungsbefugnis (Leitung, Geschäftsführung) betrifft das Innenverhältnis (zwischen den Gesellschaftern). Es geht dabei darum, wer Entscheidungen treffen darf.</p> <p>Gesetzlich darf jeder Komplementär bei gewöhnlichen Geschäften alleine Entscheidungen treffen. Kommanditisten haben hier keine Entscheidungsbefugnis. Bei außergewöhnlichen Geschäften müssen alle Gesellschafter gemeinsam entscheiden. Vertraglich sind andere Varianten möglich.</p>	<p>1</p> <p>1</p>																					
<p>1.6</p>	<p><u>Vollmachten</u></p> <table border="1" data-bbox="177 555 1233 1480"> <thead> <tr> <th>Tag</th> <th>Uhrzeit</th> <th>Teilnehmer</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>25.5</td> <td>9.00</td> <td>Günther Lorencic und Manfred Malli</td> </tr> <tr> <td>25.5.</td> <td>15.00</td> <td>Günther Lorencic und/oder Manfred Malli, evtl. Person mit Spezialvollmacht (scheint im FB nicht auf)</td> </tr> <tr> <td>26.5.</td> <td>8.00</td> <td>Günther Lorencic und/oder Manfred Malli J. Walzer u. G. Thalhamer J. Walzer u. B. Zisser-Schwarz G. Thalhamer u. B. Zisser Alle drei Prokuristen gemeinsam</td> </tr> <tr> <td>26.5.</td> <td>14.00</td> <td>Komplementäre, Prokuristen, Personen mit Vollmacht (zB Personalmanager)</td> </tr> <tr> <td>27.5.</td> <td>9.00</td> <td>Komplementäre, je zwei Prokuristen oder Personen mit Spezialvollmacht</td> </tr> <tr> <td>28.5.</td> <td>10.00</td> <td>Komplementäre, Prokuristen oder Personen mit Spezialvollmacht</td> </tr> </tbody> </table>	Tag	Uhrzeit	Teilnehmer	25.5	9.00	Günther Lorencic und Manfred Malli	25.5.	15.00	Günther Lorencic und/oder Manfred Malli, evtl. Person mit Spezialvollmacht (scheint im FB nicht auf)	26.5.	8.00	Günther Lorencic und/oder Manfred Malli J. Walzer u. G. Thalhamer J. Walzer u. B. Zisser-Schwarz G. Thalhamer u. B. Zisser Alle drei Prokuristen gemeinsam	26.5.	14.00	Komplementäre, Prokuristen, Personen mit Vollmacht (zB Personalmanager)	27.5.	9.00	Komplementäre, je zwei Prokuristen oder Personen mit Spezialvollmacht	28.5.	10.00	Komplementäre, Prokuristen oder Personen mit Spezialvollmacht	<p>1</p> <p>1</p> <p>1</p> <p>1</p> <p>1</p> <p>1</p> <p>1</p>
Tag	Uhrzeit	Teilnehmer																					
25.5	9.00	Günther Lorencic und Manfred Malli																					
25.5.	15.00	Günther Lorencic und/oder Manfred Malli, evtl. Person mit Spezialvollmacht (scheint im FB nicht auf)																					
26.5.	8.00	Günther Lorencic und/oder Manfred Malli J. Walzer u. G. Thalhamer J. Walzer u. B. Zisser-Schwarz G. Thalhamer u. B. Zisser Alle drei Prokuristen gemeinsam																					
26.5.	14.00	Komplementäre, Prokuristen, Personen mit Vollmacht (zB Personalmanager)																					
27.5.	9.00	Komplementäre, je zwei Prokuristen oder Personen mit Spezialvollmacht																					
28.5.	10.00	Komplementäre, Prokuristen oder Personen mit Spezialvollmacht																					
<p>2.</p>	<p>2.1. Gebäude</p>	<p>2</p> <p>1</p>																					

Text	NR	Konto		S	H	
1. Umbau Gebäude						
Rechnung	1	0710		125 000		1
		7200		36 000		
		2500	33226	32 200	193 200	
Umbuchung Konto 0710	2	0300	0710	205 000		
Abschreibung Zubau						
Afa Gebäude alt (AW*Afa-Satz)				15 000		2
AW		600 000				
Afa-Satz		2,5%				
Afa Ausbau (AW/RND/2)				2 660		
BW/Jahresafa = RND ab 1.1.2019						
BW		360000				
RND ab 1.1.		24 Jahre				
RND zweites HJ		23,5 Jahre				
AW Ausbau		125 000				1
Afa gesamt	3	7010	0300	17 660	17 660	
2.2. PKW						
Audi, AW		39 400				
ND		5 Jahre				
Afa UGB	4	7010	0630	7 880	7 880	2
2.3. Handelswaren						
		Bilanzansatz	Schwund	Abwertung	Artikel	
		136,00	8,00		2100702	
		105,00		6,00	2106801	
		241,00	8,00	6,00		
		14 000,00	130,00	315,00	restliche Artikel	
		14 241,00	138,00	321,00		
		EB It Bilanzansatz	14 241			
		AB It Konto 1601 -	16 700			
		Bestandsverminderung -	2 459			
	6	5011	1601	2 459	2 459	
	7	7800	5011	459	459	
2.4. Lieferforderungen						
						1

Inlandsforderungen								
Weber: uneinbringlich Forderung	2 124	8	7802 3500	20155	1 770 354	2 124		2
Bauer: zweifelhaft offene Forderung brutto	40% wertber. 4 164							
EWB Bauer	1 388							
Amabrush: zweifelhaft offene Forderung brutto	100% wertber. 9250							1
EWB Amabrush	7708							
EWB gesamt heuer	9 096							
EWB lt Kto 2080	950							
zuweisen	8 146	9	7805	2080	8 146,3	8 146		1
2.5. Abgrenzungen								
Abgrenzung Zinsen								
Monate Abschlussjahr	2		1 230					1
			410	11	8290	3160	410	410
2.6. Rückstellungen								
Korrektur								
Rg Jahr 2018	1 520,00	12	3040	7755	1 520	1 520		1
	Kto 3040 1 800,00	13	3040	4700	280	280		
	Rückstellungsrest auflösen 280,00							1
Rückst. Steuerberater für 2019 bilden		14	7755	3040	1 700	1 700		1
Gewährleistungsrückst.	2 245 500,00							
	2% 44 910,00							
	Kto 3060 42 460,00	15	7810	3060	2 450	2 450		20
2.7. Umbuchungen Vorsteuer und Umsatzsteuer								
VSt		17	3520	2500	32 200	32 200		
Ust		18	3520	3500	354	354		^

3.1	Günther Thalhammer				Pkt.	11
Gehalt				2 920,00		
Üst-GL	17,80	17,00 Std.		302,68	0,50	
Üst-Zuschlag 50%	8,90	12,00 Std.		106,83	0,50	
Üst-Zuschlag 100%	17,80	5,00 Std.		89,02	0,50	
Urlaubsbeihilfe				2 920,00		
Bruttobezug				6 338,54	0,50	
SV-Beitr.Grundlage Geldbezüge lfd. brutto	3 418,54	SV-Satz				
Sachbezug	-				0,50	
Gesamt-SV-pfl.	3 418,54	18,12%	-	619,44	0,50	
SV-Beitr.Grundlage -SZ	2 920,00	17,12%	-	499,90	0,50	
LSt-Sonderzahlung Bruttobezug	2 920,00					
- SV	-	499,90			0,50	
- FB	-	620,00			0,50	
Bem. LST-Sonstiger Bezug	1 800,10	6%	-	108,01	0,50	
Lohnsteuer-Bem.Grundlage Bruttobezug	3 418,54					
Sachbezug	-				0,50	
- SV	-	619,44			0,50	
- Üst-Zuschläge 50%	-	86,00			1,00	
- Üst-Zuschläge 100%	-	89,02			0,50	
- PP	-	31,00			0,50	
- Gew	-	29,20				
- Freibetrag	-	140,00			0,50	
LST-Bemessung:	2 423,87					
	35,00%	848,36			0,50	
- Abzug	-	459,27			0,50	
- FABO plus	-	125,00				
- P-EURO	-	2,50			0,50	
LSt	261,59		-	261,59		

	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 60%;">Kontozahlungen</td> <td style="width: 10%; text-align: center;">-</td> <td style="width: 20%; text-align: right;">1 500,00</td> <td style="width: 10%; text-align: right;">0,50</td> </tr> <tr> <td>Gewerksch.</td> <td style="text-align: center;">-</td> <td style="text-align: right;">29,20</td> <td></td> </tr> <tr> <td colspan="2">Auszahlungsbetrag</td> <td style="text-align: right;">3 320,40</td> <td style="text-align: right;">0,50</td> </tr> <tr> <td colspan="3"></td> <td style="text-align: right;">11,00</td> </tr> </table>	Kontozahlungen	-	1 500,00	0,50	Gewerksch.	-	29,20		Auszahlungsbetrag		3 320,40	0,50				11,00	
Kontozahlungen	-	1 500,00	0,50															
Gewerksch.	-	29,20																
Auszahlungsbetrag		3 320,40	0,50															
			11,00															
3.2	<p><u>Maßnahmen zur Deckung des Personalbedarfs</u></p> <p>Interne Ausschreibung (Beförderung, Personalentwicklung) Vorteile: Mitarbeiter kennen Struktur des UN + Personalabteilung kennt Bewerber und daher Reduktion einer Fehlbesetzung + Mitarbeiter sind bereits mit verwendeten Programmen vertraut + Verkürzt die Einarbeitungsphase + Auswahl kann billiger und schneller erfolgen + Motivation durch eine größere Anzahl an Aufstiegsmöglichkeiten</p> <p>Nachteile: - Mitarbeiter werden auf einmal zu Vorgesetzten - Neid unter den Mitarbeitern - Beschränkte Anzahl von Bewerbern - Nachfolger für beförderten Mitarbeiter muss gefunden werden - Externe Kandidaten könnten besser Qualifikationen aufweisen</p> <p>Externe Ausschreibung → Inserat in Zeitungen und online (VT: qualifizierte externe Bewerber, NT: Kosten- und zeitintensiv) → Inserat auf Website (VT: qualifizierte externe Bewerber, kostengünstig, rasche Aktualisierung möglich) → Arbeitsamt (VT: kostengünstig, rasche Einstellung möglich; NT: Qualität) → Empfehlungen (VT: Kenntnis über Qualität) → Headhunter (VT: Spezialkenntnis, Zeitersparnis NT: Kosten)</p>	4																
3.3	<p><u>Beurteilung Bewerbung</u></p> <p>Nein, da mangelhaftes Anschreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anrede zu allgemein formuliert (persönlich an Hr. Thalhamer adressieren) - genaue Stelle angeben (mehrere offene Stellen könnten ausgeschrieben sein) - hervorragende Sprachkenntnis als Schulabgänger müssen erst bewiesen werden - kein passender Schlusssatz - Rechtschreibfehler - osteuropäische Sprachen sind gewünscht aber nicht vorhanden - Erfahrung nicht vorhanden 	2																
3.4	<p><u>Assessmentcenter:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • <u>Was versteht man darunter?</u> <ul style="list-style-type: none"> - wird eine Gruppe von Bewerbern - während der Ausübung von simulierten späteren Arbeitsaufgaben - von mehreren Beobachtern/innen - hinsichtlich ihrer Eignung für eine bestimmte Position bewertet • <u>Welche Vorteile bietet es?</u> <ul style="list-style-type: none"> - Bewerber kann konkrete Arbeitssituation kennen lernen - Chance, sich über einen längeren Zeitraum zu bewähren - Das Beurteilungssystem ist am Anforderungsprofil ausgerichtet - Beurteilung durch mehrere Beobachter - Beurteilungskriterien sind objektiv - Der Bewerber lernt seine Position, seine Vorgesetzten, mitunter seine Kollegen und die Unternehmenskultur kennen • <u>AC Inhalte</u> <ul style="list-style-type: none"> - Präsentationen 	4																

	<ul style="list-style-type: none"> - Rollenspiele - Führerlose Gruppendiskussion - Psychologische Tests - Postkorbübung - Fallstudien einfacherer Art - Überprüfung der schriftlichen Ausdrucksfähigkeit 	
3.5	<p><u>Ablauf eines Bewerbungsgesprächs:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Begrüßung - Konversation/Smalltalk - Besprechung Lebenslauf - Vorstellungen des Bewerbers - Informationsstand des Bewerbers zum Unternehmen überprüfen - Anforderungen der Stelle beschreiben - Selbsteinschätzung des Bewerbers (Stärken/Schwächen) - Informationen zur Stelle - Gelegenheit für Fragen des Bewerbers - Abschluss des Gesprächs – Informationen über die weitere Vorgangsweise 	2
3.6	<p><u>Kündigung oder Entlassung:</u> Eine Entlassung kann nur ausgesprochen werden, wenn ein Entlassungsgrund vorliegt (Vertrauensunwürdigkeit, Tötlichkeiten, Beschimpfungen, Verrat von Betriebsgeheimnissen, unbefugtes Verlassen der Arbeit, etc.). Da kein Entlassungsgrund vorliegt, kann in diesem Fall keine Entlassung ausgesprochen werden. Eine Kündigung kann ohne Angabe von Gründen unter Einhaltung bestimmter Termine und Fristen ausgesprochen werden. Frau Sillober muss gekündigt werden.</p>	1
3.7	<p><u>Kündigung Gertrude Sillober</u> <u>Kündigungsfrist</u> Bei 12 jährigen Betriebszugehörigkeit muss eine Kündigungsfrist von 3 Monaten eingehalten werden; <u>Kündigungstermin</u> Unter Kündigungstermin versteht man den Zeitpunkt der Auflösung des Arbeitsverhältnisses zum Quartal, hier: 30. September (aufgrund der langen Kündigungsfrist);</p>	2
3.8	<p><u>Ansprüche</u> + Urlaub + Entgeltabrechnung + Dienstzeugnis + freie Tage zur Arbeitssuche</p>	1
4.1	<p><u>Bindungsfrist bei Angeboten:</u> Wenn im Angebot nichts angegeben ist, so gilt die gesetzliche Bindungsdauer laut ABGB: Angebot unter Abwesenden (brieflich, E-Mail): doppelte Postlaufzeit plus angemessene Überlegungsfrist. Angebot vom 17.04.20, Bestellung 24.04.20. – Es gilt die doppelte Postlaufzeit (6 – 8 Tage) plus angemessene Überlegungsfrist, das sind ca. 2 – 4 Tage. Der nicht gewährte Rabatt wird hoffentlich doch noch gewährt.</p>	2
4.2	<p><u>Prüfung der Ware:</u> An und für sich muss die Ware innerhalb einer angemessenen Frist nach Erhalt geprüft werden. Formelle Prüfung (Zählen der Pakete; Verpackungskontrolle außen) durch den Lagerverwalter am Freitag kurz vor Dienstschluss erfolgte zeitgerecht. Materielle Prüfung (Besichtigung, ev. Probelauf,..) am Montag ergab, dass 5 Akku-Schrauber fehlen und ein Bohrhammer beschädigt war. Je nachdem wie die Akku-Schrauber verpackt werden, hätte man eventuell schon am Freitag das Fehlen feststellen können. Wenn nur ein großes Paket geliefert wurde, so erfolgte die Prüfung zeitgerecht, da die materielle Prüfung so schnell wie möglich (unter Berücksichtigung des ordnungsgemäßen Geschäftsganges) erfolgte.</p>	2
4.3	<p><u>Arten von Mängeln:</u> fehlende Akku-Schrauber: offen – behebbar – wesentlich (Verbesserung: Austausch, Reparatur oder Nachlieferung) beschädigter Bohrhammer:</p>	2

Rohaufschlag	45,23%	1.899,82 €	
<hr/>			
Nettoverkaufspreis Fliesen		6.100,18 €	6.100,18 €

Fliesenlegearbeit**5.1.2 (4 Punkte)**

Anzahl der Arbeiter	2
Anzahl der Stunden	17

Fertigungsmaterial			378,50
MGK		31,40 %	118,85
FL	34	17,6 €	598,40
FGK	34	34,45 €	1.171,30
<hr/>			
Herstellkosten			2.267,05
Verw./Vertr. GK		12,38% _	280,66
<hr/>			
Selbstkosten			2.547,71
Gewinn		15,00%	382,16
<hr/>			
Nettoangebot Fliesenverlegung			2.929,87 2.929,87 €

5.1.3 Angebot an den Kunden (2 Punkte)

Netto Fliesen plus Fliesenverlegung			9.030,05 €
Ust	20%		1.806,01 €
<hr/>			
			10.836,06 €
			10.800,00 €
		Angebot auf 100 ger.	€

5.2 Gewinnschwelle (10 Punkte)**5.2.1. Gewinnschwellenberechnung (3 Punkte)**

Handelswareneinsatz	€	960,00	
Bezugskosten	€	56,70	€ 1.016,70
Verkaufspreis			€ 1.408,33
<hr/>			
Deckungsbeitrag	€	391,63	
Fixkosten	€	6.500,00	

Break-Even: Fixkosten/Deckungsbeitrag **16,60** Stück

Absetzmöglichkeit

ca. pro Monat 7 Stück

im Quartal 21 Stück

Wir sollen die Duschen ins Sortiment einführen, da bereits bei 17 verkauften Duschkabinen die Gewinnzone erreicht wird. Wir sollten also schon im ersten Quartal Gewinne machen!

5.2.2 Gewinnhöhe (2 Punkte)

Erlös	29.574,93 €
variable Kosten	21.350,70 €
Fixkosten	6.500,00 €
Gewinn	1.724,23 €

5.2.3 Sonderrabattgewährung (2 Punkte)

neuer Verkaufspreis	1.166,67 €
Einstandspreis	1.016,70 €
neuer DB	149,97 €

5.2.4 Betriebswirtschaftliche Überlegungen (2 Punkte)

Der DB ist positiv, deshalb sollte der Zusatzauftrag angenommen werden. Wir gehen allerdings davon aus, dass sich die Fixkosten nicht verändern und ohnehin schon vorher gedeckt waren. Der Preisnachlass darf die übrigen Preise nicht gefährden. Es ist außerdem fraglich, ob die 10 weiteren Kabinen problemlos beschafft werden können.

5.2.5 Preisfestsetzung (1 Punkt)

Kosten, Konkurrenz, preispsychologische Grenzen (€ 99,9 statt € 100,01)

6.1 Lösung Scoring-Methode: (6P)

Merkmale	%	Lexmark X4550		HP LaserJet		i-SENSYS		Epson Stylus	
		Pkte	Bewertung	Pkte	Bewertung	Pkte	Bewertung	Pkte	Bewertung
Preis	50%	2	1	X	X	2	1	4	2
Druckgeschwindigkeit	15%	2	0,3	X	X	3	0,45	2	0,3
Laufende Kosten	25%	5	1,25	X	X	5	1,25	5	1,25
Zusätzliche Features	10%	4	0,4	X	X	5	0,5	4	0,4
	100%		2,95	X	X		3,2		3,95

6.1.

Den Mindeststandards nicht entspricht der HP LaserJet 3055 All-in-One (Q6503A)

Ausscheidung des Druckers, der nicht den Mindestanforderungen entspricht **1P**

Gewichtung in % **1P**

Bewertung der Merkmale (1-5) **2P** (+ 1 Bewertungsspielraum OK)

Multiplikation Gewichtung x Bewertung **1P**

Summenbildung **1P**

6.2

Die Entscheidung ist sehr knapp. Nach der Scoringmethode entscheidet man sich für die Alternative mit den meisten Punkten.	1,5
Man wird sich daher für den Epson Stylus entscheiden.	

6.3

Eventuell können auch andere Kriterien wie Service, Lebensdauer, Umgang mit Reklamationen, Nähe zum Lieferanten, Nachhaltigkeit/Umwelt etc. herangezogen	2
--	---

6.4 Versicherungssumme, der Versicherungswert, die Schadenshöhe, überwiesener Betrag: (3,5P)

Versicherungssumme:		15.000,-	0,5P
Versicherungswert	€ 279,- x 100 = 27.900,-		
	8.000,-	35.900,-	1,0P
Schadensumme	27.900,-		
	4.000,-	31.900,-	0,5P

Auszahlung: Begründung: Unterversicherung

0,5P

Rechenweg1: $15000 \times 100 / 35900 = 41,78\%$ →**13.327,82**

1,0P

41,78% von 31.900,-

Oder Rechenweg2: $(15.000 \times 31.900) / 35.900 =$ **13.328,69****6.5 Bonus-Malus Tabelle (5P)**

monatl. Prämie 2020	54,25	Stufe 3	60%			
Jahresprämie	651,00 €					
	Versicherung übernimmt die Schadenszahlung			Fa. Lorencic bezahlt selber den Schaden		
Jahr	Stufe	%	Jahresprämie	Stufe	%	Jahresprämie
2021	6	80%	€ 868,00	2	60%	€ 651,00
2022	5	70%	€ 759,50	1	50%	€ 542,50
2023	4	70%	€ 759,50	0	50%	€ 542,50
Summe			€ 2.387,00			€ 1.736,00
Differenz	€ 651,00					

Punkteverteilung:

Berechnung Jahresprämie 651,- = 60% ... erkennen und Folgeprämien berechnen 1P

Versicherung übernimmt Schaden = Malus 3 Stufen höher... berechnen 1P

1 Jahr ohne Schaden = Bonus, um eine Stufe verringerte Prämie... berechnen 1P

Betrag ermitteln, bis zu welcher Höhe der Schaden selbst zu bezahlen ist: Differenz 1P

Ist die Schadenshöhe unter **651,-**, so ist es günstiger, wenn die Fa. Lorencic selber die Schadenszahlung übernimmt (alles unter der Voraussetzung, dass kein weiterer Unfall erfolgt)

1P

7.1 Kostenvergleich inkl. Entscheidung (6 P)

	Stapler RX 420i Sima 564	Stapler ZZT 42 Dorr 32		
Anschaffungswert	€ 30.400	€ 34.500		
Restwert nach 8 Jahren	€ 5.500	€ 7.500		
Nutzungsdauer in Jahren	8	8		
Zinssatz in %	6	6		
laufende variable Kosten/Jahr:				
direkte Betriebskosten	€ 2.360	€ 1.570		
sonst. lfd Kosten	€ 960	€ 900		
Nutzungseinheiten/Jahr	67.200	67.200		
Fixkosten				PUNKTE
Abschreibungen	€ 3.112,50	€ 3.375,00		1,5
Zinsen	€ 1.077,00	€ 1.260,00		1,5
	€ 4.189,50	€ 4.635,00		
laufende Kosten	€ 3.320,00	€ 2.470,00		1
Gesamtkosten	€ 7.509,50	€ 7.105,00		1
	kostengünstiger!!			1

7.2 Kritische Menge inkl. Erklärung (5 P)

Kritische Menge:				
variable Kosten/Stück	€ 0,05	€ 0,04		1,5 inkl. Runden
Fixkosten	€ 4.189,50	€ 4.635,00		1 erkennen
Kritische Menge	44.550,0	Nutzungseinheiten		1,5 berechnen
<p>Die geforderten Produktionseinheiten von 67.200 pro Jahr liegen über der kritischen Menge. Somit ist die Anlage Stapler ZZT42 Dorr32 mit dem höheren AW/Fixkosten und den niedrigeren variablen Kosten günstiger. Bis zur kritischen Menge von 44.550 ist der Stapler RX420i günstiger!</p>				1

7.3. Finanzierungsformen (4P)

- 1) Beteiligungsfinanzierung = weitere Gesellschafter aufnehmen: 1,0P
- + keine Zinsen, nicht zurückbezahlen; - Gewinne teilen 1,0P
- 2) Selbstfinanzierung = Gewinne einbehalten; 1,0P
- + muss nicht zurückgezahlt werden; - keine/weniger Gewinnausschüttung; 1,0P

Aufgabe 8.1 CUNCO (BMD) – Beleg 1 und 2

Erfassen Kontenstamm		Mandant: rad
Konto-Nummer.....:	33042 Neuanlage	
004 Name.....:	Alexander Hofer	
003 Matchcode.....:	ALEXANDER HOFER	
005 Branche.....:	Tischlerei	
006 Strasse.....:	Marktstraße 10	
007 Postltz.....:	39050	
008 Ort.....:	Girlan	
018 UST-Id-Nummer...:	IT0210830183	
021 Steuer-Kennz.....:	1	
022 Zahlungsziel.....:	30	
023 Skontoprozent...:	2,00	
024 Skontotage.....:	10	

(2 Pkte)

160423	68	33042	7030		20	H	375,00-	E	75,00-	Code: <input type="checkbox"/>	
					Bto/Nto:		375,00-	Text: R 785 Verkaufspult			
Konto: 33042 Alexander Hofer						Gkto: 7030 Abschreibung G W G (20					
IT0210830183 Girlan						Glz:3751 Kost:0/000000 USt: 0/20,00					
HABEN 30/02/10/ 01/ S: 375,00-						SOLL S: 375,00					

Ext.BelegNr.: 785

(1,5 Pkte)

160423	69	7630	2700	0	10	S	35,60	V	3,56	Code: <input type="checkbox"/>	
					Bto/Nto:		39,16	Text: Fachbuch, R 450			
Konto: 7630 Fachliteratur und Zeit						Gkto: 2700 Kassa					
Glz:3746 Kost:0/000000 USt: 0/10,00						Glz:1247 Kost:0/000000 USt: 0/ 0,00					
SOLL S: 162,51						HABEN S: 708,51					

(1,5 Pkte)

Aufgabe 8.2 FIBU

Nebenrechnung		Datum	U/Beleg	SOLL	HABEN	Betrag	+ - 0	P.
52.500,00	1,1188	1.4.	ER316					
				5010	33801	46.925,28		1,5
		16.4.	AR20-823		4000	756,50		
					3500	151,30		
				20316		907,80		1
		18.4.	ER317	0400		1.320,00		
				2500		264,00		
					33136	1.584,00		1
Anzahlung	30%				0700	396,00		
					2500	79,20		
				3350		475,20		1
		28.4.	ER318	0400		420,00		
				2500		84,00		
					33491	504,00		1
Reiserechnung					Formular			5,5
		30.4.	S175	7360		70,00		
				2500		7,00		
					9600	77,00		1
				7364		177,00		
				2500		17,70		
					9600	194,70		1
				7345	9600	529,20		1
				7661		32,09		
				2500		3,21		
					9600	35,30		1
				7664		32,09		
				2500		3,21		
					9600	35,30		0,5
				7660		12,71		
				2500		2,54		
					9600	15,25		1
				7663		12,71		
				2500		2,54		
					9600	15,25		0,5
Kontrolle	101,10							

Reisekostenabrechnung INLAND			
Beginn		Ende	
Datum	Dienstag, 21. April 2020	Datum	Freitag, 24. April 2020
Uhrzeit	08:30	Uhrzeit	13:20
Zweck und Zielort(e)			
Kundenbesuche Salzburg und Linz			
Tagesgelder			
Anzahl	Text	Tagsatz	Betrag
3	volle Tagesgelder	26,40	79,20
5	Zwölfstel	2,20	11,00
1	Arbeitsessen	13,20	-13,20
Summe			77,00
Nächtigungsgelder			
Anzahl	Text	á	Betrag
2	Nächtigungen lt. Beleg		179,70 €
1	Nächtigung ohne Beleg	15,00 €	15,00 €
Summe			194,70 €
Fahrtkosten (öffentl. Verkehrsmittel)			
Verkehrsmittel			Betrag
Summe			
Kilometergeld			
Anzahl km	Grund	km-Satz	Betrag
1.260	Privat-PKW	0,42	529,20
Summe			529,20
Sonstige Reisekosten			
Text			Betrag
Summe			-----
Geschäftessen			
Datum	Restaurant, Ort	Betrag	
22.04.2020	Augustinerbrauerei, Salzburg	101,10	
Summe			101,10
Auszahlungsbetrag			902,00
30.04.2020	<i>Günther Lorencic</i>		
Datum	Unterschrift		

Daten allg.

2

1,5

1

0,5

0,5

5,5